



## Fachkraft für Lagerlogistik

Erfahrungsbericht von Patrick E.

### Mein Hintergrund

Nachdem ich 2006 die Haupt- und Werkrealschule mit einem Hauptschulabschluss erfolgreich verlassen hatte, begann ich meine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik bei der BTI. Dieser Ausbildungsberuf reizte mich besonders, da guten Auszubildenden nach der Ausbildung Entwicklungsmöglichkeiten im kaufmännischen, aber auch im gewerblichen Bereich offen stehen. Außerdem ist eine Ausbildung im immer stärker wachsenden Bereich Logistik eine gute Grundlage für das weitere Berufsleben.

### Meine Aufgaben

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Güter an und prüfen anhand der Begleitpapiere und mittels bestimmter Hilfsmittel Art, Menge und Beschaffenheit der Lieferungen. Gibt es etwas zu beanstanden, informieren wir den Frachtführer. Wir organisieren die Entladung, planen den Platz für die eingehenden Güter und lagern sie fachgerecht ein. Ein sehr interessantes Thema für mich war das Kommissionieren. Dort werden Aufträge kundenorientiert zusammengestellt. Die kommissionierte Ware wird in den Versand mit Hilfe von Förderbahnen transportiert und fachgerecht eingepackt. Danach werden die gepackten Pakete mit Hilfe von Lagerverwaltungssystemen erfasst und an den Kunden verschickt. Für den Warenausgang bereiten wir den dazu notwendigen Material- und Informationsfluss vor. Wir planen Touren, erstellen Begleitpapiere und stellen Ladeeinheiten zusammen. Auch für das Verladen der Güter planen wir die Arbeitsabläufe. Anschließend stellen wir geeignete Fördermittel und Ladehilfen bereit, verladen schließlich die Güter und bearbeiten die Versandpapiere. Inventurarbeiten und einfache Jahresabschlüsse gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben. Noch ein ganz besonderes Thema bei uns im Lager ist der Staplerschein (Fuhrförderfahrzeugschein), den wir im Betrieb machen können. Ein Teil unserer Ausbildung umfasst die viermonatige Mitwirkung im kaufmännischen Bereich (Abteilung: Einkauf/Verkauf). Während der Zeit in den Abteilungen Einkauf/Verkauf oder im Logistikbereich bekommt der Auszubildende je nach Aufgabe einen eigenen Arbeitsplatz, damit er von Anfang an selbstständig mitarbeiten kann.

### Warum BTI?

Die BTI engagiert sich überdurchschnittlich für ihre Auszubildenden. Produktschulungen, regelmäßige Info-Runden oder Feedbackgespräche sind nur einige Beispiele. Ein ganz besonderes Highlight in der Ausbildungszeit ist aber das Azubi-Car, das jeder Azubi einmal im Jahr für drei Wochen überlassen bekommt. Mit diesem Cabrio war ich auf Außendienstmitreise in München und Berlin – definitiv eine unvergessliche Erfahrung!

### Und die Berufsschule?

Unsere Ausbildung findet nicht nur im Betrieb statt, sondern wir besuchen in diesen drei Ausbildungsjahren auch die kaufmännische Berufsschule in Künzelsau. Dort haben wir sehr fachbezogenen und spannenden Unterricht. Unser Hauptfach ist BWL (Betriebswirtschaftslehre). Dieses Fach ist für unseren Beruf sehr wichtig. Einmal in der Woche haben wir einen Tag Unterricht, alle zwei Wochen zwei Tage.

### Meine Ziele

Mein Hauptziel ist es natürlich, zunächst einen guten Abschluss in meinem Ausbildungsberuf zu erlangen, übernommen zu werden und mein erlerntes Fachwissen tatkräftig umzusetzen. Stehe ich dann erst einmal mit beiden Beinen im Berufsleben, werde ich darüber nachdenken, mich fachlich weiterzuentwickeln.